

über eine Erhöhung des Teuerungszuschlags gar nicht die Hauptversammlung, sondern der Vorstand des Börsenvereins zuständig sei, dem die erforderlichen statistischen Unterlagen vorzulegen seien; Redner tritt alsdann in längeren sachlichen Ausführungen Herrn Ritschmann entgegen.

Herr Dr. Alfred Giesecke verliest eine Erklärung, die die Schulbuchverleger gestern gefaßt haben, und vertritt ebenfalls die Auffassung, daß die Sache dem Vorstand des Börsenvereins überlassen bleiben müsse.

Zum Gegenstand sprechen weiter die Herren Geheimrat Siegismund und Direktor Gustav Kilpper; letzterer verwendet sich für eine Sonderbestimmung zugunsten des notleidenden Sortiments in den Grenzgebieten und verliest eine darauf gerichtete Entschliebung, die er der Hauptversammlung zur Annahme empfiehlt (vergl. Anlage 7).

Herr Rudolf Bayer in Wien tritt für ein Zusammenstehen des Unternehmertums im Buchhandel in dieser schweren Zeit ein und bittet den Verlag, das Sortiment nicht in den Abgrund zu treiben.

Herr Arnold Kriedte-Graudenz und Herr Theodor Weitbrecht-Hamburg sprechen noch für den Antr. g.

Der Vorsitzende verliest hierauf zur Abkürzung der Verhandlungen einen Vermittlungsvorschlag des Vorstandes (vergl. Anlage 8) und bittet, das Wort zu diesem Antrag zu nehmen.

Herr Paul Ritschmann bekämpft diesen Vorschlag. Der Vorsitzende hält den Antrag aufrecht, auch Herr Dr. Fritz Springer bittet, dem Antrag des Vorstandes zuzustimmen. Herr Paul Ritschmann verwahrt sich gegen die Nichtabstimmung über seinen Antrag.

Der Vorsitzende erklärt darauf, daß in der Debatte fortgefahren werden soll, und gibt Herrn Bernhard Hartmann-Elberfeld das Wort, der der Ansicht ist, daß die Hauptversammlung wohl einen Appell im Sinne der Antragssteller an den Vorstand richten könne.

Der Vorsitzende erklärt, daß er einen solchen Appell gern beachten wolle, der abgeänderte Antrag Ritschmann sei jagungswidrig.

Herr Paul Ritschmann tritt dem entgegen und verwahrt sich noch im Is dagegen, falls der Vorstand sich über seinen Antrag hinwegsetzen würde, er müßte sich für diesen Fall alle Schritte vorbehalten.

Es sprechen alsdann weiter die Herren Bernhard Staar-Berlin und Albert Diederich.

Herr Oskar Schuchardt-Berlin beantragt mit Unterstützung von 19 Mitgliedern Schluß der Debatte; der Antrag ist mit großer Majorität angenommen; vorher hatte noch Herr Rudolf Bayer um das Wort gebeten und erhalten.

Der Vorsitzende erklärt hierauf, daß er die Versammlung auf einige Minuten aussetze, damit sich der Vorstand beraten könne. Nach Wiederaufnahme der Versammlung erklärt der Vorsitzende, daß Herr Ritschmann zu seinem Antrag einen Zusatz gemacht habe; auch der Vorstand habe einen Zusatz gemacht; er verlißt beide (Anlage 9).

Herr Dr. Fritz Springer bittet noch, in dem Antrage die 20% zu streichen.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht beantragt, dem ursprünglichen Antrag des Vorstandes zuzustimmen.

Der Vorsitzende erklärt, daß der Vorstand seinen früheren Antrag zurückziehe, Herr Dr. Ruprecht nimmt ihn wieder auf.

Herr Paul Ritschmann bemerkt zur Geschäftsordnung, daß sein Antrag weiter gehe; dieser wird nunmehr mit den Zusätzen mit großer Majorität angenommen. Damit sind der Antrag des Herrn Dr. Ruprecht und des Herrn Direktor Kilpper erledigt.

Punkt 9: Neuwahlen. Es wurden abgegeben 223 gültige Stimmzettel mit 905 gültigen Stimmen. Die unbedingte Mehrheit beträgt 453 Stimmen. Es wurden gewählt:

I. In den Vorstand:

- a) als Zweiter Vorsteher Herr Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin mit 892 Stimmen,
- b) als Erster Schatzmeister Herr Hans Boldmar-Leipzig mit 875 Stimmen.

II. In den Rechnungs-Ausschuß:

- Herr Dr. Walter Kohlhammer-Stuttgart mit 904 Stimmen,
- Herr Wilhelm Hermann-Bremen mit 905 Stimmen.

III. In den Wahl-Ausschuß:

- Herr Max Kreisemann-Magdeburg mit 905 Stimmen,
- Herr Georg Kreyenberg-Berlin mit 899 Stimmen,
- Herr Georg Merseburger-Leipzig mit 898 Stimmen,
- Herr Kommerzienrat Carl Schöpping-München mit 903 Stimmen.

IV. In den Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses:

- Herr Leopold Hagemann-Leipzig mit 905 Stimmen,
- Herr Karl W. Hiersemann-Leipzig mit 903 Stimmen.

V. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

- Herr Oberbürgermeister a. D. Geheimer Rat Dr. Rudolf Dittrich-Leipzig mit 903 Stimmen,
- Herr Arthur Georgi-Berlin mit 904 Stimmen,
- Herr Karl W. Hiersemann-Leipzig mit 904 Stimmen.